

**Praktikumsbericht [C1]
ERASMUS-Praktikum - Hochschuljahr 2022 / 2023**

Stand: November 2017

Bitte füllen Sie das Formular am Computer aus, NICHT per Hand, und senden Sie es als E-Mail-Attachment an den EU-ServicePoint: eu-servicepoint@international.uni-mainz.de.

Ihre Angaben sollen anderen Studierenden bei der Praktikumssuche zur Verfügung stehen. Bitte achten Sie daher unbedingt darauf, wichtige Internetadressen und hilfreiche Informationen anzugeben!

ALLGEMEIN

Zielland:	Irland
Studienfach:	Master of Education (Englisch und Spanisch)
Heimathochschule:	Johannes Gutenberg-Universität Mainz
Berufsfeld des Praktikums:	Lehrtätigkeit
Arbeitssprache:	Englisch
Zeitpunkt des Praktikums:	von 06.03.2023 bis 26.05.2023

PRAKTIKUMSSTELLE

Name des aufnehmenden Unternehmens:	ICOT Language School
Straße/Postfach:	28 Westmoreland Street
Postleitzahl und Ort:	Dublin 2, D02 EY73
Land:	Irland
Homepage:	www.icot.ie
E-Mail:	info@icot.ie

VORHER – Informationen zur Vorbereitung auf das Auslandspraktikum

Bitte füllen Sie die folgenden Felder detailliert aus und machen genaue Angaben, wie die Suche und Vorbereitung abgelaufen ist (Internetadressen, Hinweise, Kontakte, etc.).

Praktikumssuche:	Da ich bereits im Zuge meines Bachelorstudiums ein Semester im Ausland verbringen durfte, stand im Rahmen des Masterstudiums für mich fest, praktische Erfahrungen im Ausland sammeln zu wollen. Hierzu habe ich die Dienstleistung von <i>StudentsGoAbroad</i> in Anspruch genommen, die in Irland neben Praktikumsstellen in verschiedenen Tätigkeitsbereichen auch Unterkünfte vermitteln. Darüber hinaus habe ich mich im Vorfeld bei Erasmus, Auslands-BAföG und
------------------	---

	dem Studienbüro über Finanzierungsmöglichkeiten und Praktikumsvoraussetzungen informiert.
Bewerbung (Ablauf, Initiativbewerbung, Auswahlgespräch, etc.):	Interessiert man sich für das Angebot von <i>StudentsGoAbroad</i> kann man sich ein Benutzerkonto anlegen und ein erstes digitales Beratungsgespräch vereinbaren, um die Bedingungen des Praktikums zu klären. Daraufhin wird man gebeten, über deren Website einen englischsprachigen Lebenslauf und ein (allgemein verfasstes) Motivations schreiben hochzuladen. Anschließend werden diese Dokumente passenden Unternehmen im Ausland zur Verfügung gestellt, woraufhin man entweder eine Einladung zu einem Bewerbungsgespräch erhält oder, wie in meinem Fall, eine direkte Zusage (die man, nachdem man sich einen Eindruck über den Internetauftritt des Unternehmens verschafft hat, bestätigen oder ablehnen kann).
Wohnungssuche:	Anfänglich wollte ich eigenverantwortlich eine Wohnung suchen. Anlaufstellen hierzu waren rent.ie, draft.ie, spotahome.com sowie airbnb.de. Die Kosten waren hierbei allerdings so hoch, dass ich mich dafür entschied, die Wohnungsvermittlung von <i>StudentsGoAbroad</i> in Anspruch zu nehmen und bei einer Gastfamilie unterzukommen. Trotz anfänglicher Unsicherheiten im Hinblick auf das Leben in einer Gastfamilie muss ich gestehen, dass ich diese Entscheidung nicht bereue und im Nachhinein froh bin, mich für diese Option entscheiden zu haben.
Versicherung:	Nach ausführlichen Vergleichen (u.a. mit dem Angebot der Hanse Merkur) habe ich mich für das Versicherungspaket des DAAD entschieden. Das DAAD-Versicherungspaket bietet eine umfassende Abdeckung in Schlüsselbereichen wie Kranken-, Unfall- und Haftpflichtversicherung, die für ein sicheren und sorgenfreien Auslandsaufenthalt unerlässlich sind.
Telefon-/Internetanschluss im Zielland:	Erfreulicherweise hatte ich die Möglichkeit das WLAN meiner Gastfamilie zu benutzen. Durch die Abschaffung der Roaminggebühren im europäischen Ausland war es mir problemlos möglich, meinen deutschen Mobilfunkvertrag für mobiles Internet und Telefonie auch in Dublin zu nutzen.
Bank/ Kontoeröffnung:	Die Nutzung meiner Debitkarte verlief reibungslos, abgesehen von gelegentlichen Schwierigkeiten beim kontaktlosen Bezahlen. Jedoch funktionierte die herkömmliche Methode, bei der ich die Karte in das Zahlungsgesamt einführte, stets einwandfrei. Darüber hinaus entschied ich mich dafür, bei der Barclays Bank eine Kreditkarte zu beantragen, um nach Abschluss meines Praktikums die Möglichkeit zu haben, ein Auto zu mieten und die Natur Irlands zu erkunden. Darüber hinaus hat sich die Kreditkarte gleichfalls für die Buchung einiger touristischer Attraktionen gelohnt, da der Online-Erwerb von Eintrittskarten teilweise günstiger war, aber eine Zahlung mit Kreditkarte erforderte.

<p>hilfreiche Internetadressen/ Sonstiges:</p>	<p>www.rent.ie, www.draft.ie, www.airbnb.de, www.spotahome.com, www.spotahome.com</p>
--	---

INFORMATIONEN ZUR PRAKTIKUMSSTELLE

Bitte füllen Sie die folgenden Felder detailliert aus und machen genaue Angaben, wie das Praktikum abgelaufen ist (Internetadressen, Hinweise, Kontakte, etc.).

<p>Art des Praktikums:</p>	<p>Teaching Internship</p>
<p>Aufgaben im Praktikum: konnten Sie Erlerntes umsetzen? Waren Sie über-/unterfordert? etc.</p>	<p>Meine Aufgaben im Rahmen des Praktikums bestanden darin, den Unterricht für Englischkurse in der Erwachsenenbildung zu planen. Dies umfasste zum einen die Erstellung wöchentlicher Lehrpläne, die einzureichen waren. Zum anderen war ich für die Durchführung der Unterrichtsstunden verantwortlich und führte anschließend die Nachbereitung durch. Neben der Haupttätigkeit des Lehrens waren auch einige administrative Aufgaben Teil meiner Arbeit. Dazu gehörte das Führen einer Anwesenheitsliste sowie die Eintragung der erzielten Noten in die wöchentlichen Evaluationsberichte. Ein weiterer Bestandteil meiner Tätigkeit war das regelmäßige Verfassen von Kommentaren über den Fortschritt der Kursteilnehmenden. Diese wurden alle zwei Wochen erstellt und dokumentierten die individuelle Entwicklung und Progression der Teilnehmenden.</p> <p>Zu Beginn war der Arbeitsaufwand hoch, da ich mich in das Lehrwerk und das Schreiben von Lehrplänen einfinden musste. Darüber hinaus wurde ich aufgrund personellen Mangels früh mit der Vertretung von Kursen betraut. Nachdem ich meine Routine gefunden und hilfreiche Tipps und Vorlagen von einigen Kolleg:innen erhalten habe, habe ich mich angemessen gefordert gefühlt und mir wurde viel Freiheit im Hinblick auf die Unterrichtskonzeption gelassen.</p>
<p>Betreuung: (Einführungs-/Abschlussgespräch, wöchentl./monatl. Rücksprache, etc.)</p>	<p>Die Einführung in der Sprachschule ist meines Erachtens nach eher kurz ausgefallen und es wäre wünschenswert gewesen, den Unterricht für einen längeren Zeitraum beobachten zu können, was jedoch aufgrund der begrenzten personellen Ressourcen nicht möglich war. Bei Rückfragen oder Problemen hatte ich stets die Möglichkeit, mich entweder an die Leitung der Bildungsabteilung oder deren Stellvertretung zu wenden. Allerdings muss ich an dieser Stelle ehrlicherweise sagen, dass ich hier auf sehr unterschiedliche Resonanz gestoßen bin. Im Zwischen- und Abschlussgespräch habe ich positives Feedback erhalten.</p>

<p>soziale Kontakte während des Praktikums:</p>	<p>Dadurch dass das Unternehmen an sechs Standorten in Dublin agiert und ich für die Vor- und Nachmittagskurse meist zwischen den unterschiedlichen Gebäuden wechselte, fiel der Kontakt mit Kolleg:innen und Mitpraktikant:innen etwas kürzer aus, was nicht heißen mag, dass nicht trotzdem die ein oder andere Freundschaft geschlossen werden konnte. Ansonsten bietet die irische Partnerorganisation von <i>StudentsGoAbroad</i> einen Gruppenchat an, in dem man sich mit anderen Praktikant:innen in Irland vernetzen kann. Darüber hinaus gibt es über <i>Facebook</i>-Gruppen oder Apps wie <i>Meetup</i> die Möglichkeit, sich mit anderen Leuten zu vernetzen.</p>
<p>Sprachkenntnisse (Nutzen, Verbesserung, etc.):</p>	<p>Durch meine Teilnahme am bilingualen Unterricht während meiner Schulzeit sowie durch mein Studium der englischen Philologie würde ich behaupten, dass meine Sprachkompetenz bereits vor Beginn meines Praktikums gut ausgeprägt war. Nichtsdestotrotz habe ich während des Praktikums zweifellos weitere Fortschritte erzielen können, insbesondere hinsichtlich meines Wortschatzes im beruflichen Umfeld sowie in informellen Kontexten.</p>
<p>kurze Gesamtbewertung des Aufenthaltes: fachlicher/ privater Nutzen; was waren Ihre Erwartungen – wurden diese erfüllt? Was war besonders gut/ nicht so gut?</p>	<p>Insgesamt würde ich einen Auslandsaufenthalt immer weiterempfehlen, um über persönliche Grenzen herauszuwachsen und aus der eigenen Komfortzone zu treten. Als angehende Englischlehrkraft ist ein Auslandspraktikum vor allem sinnvoll, um die interkulturelle sowie sprachliche Kompetenz in einem professionellen Umfeld zu erweitern. Meine Erfahrung war weitestgehend positiv, ich hätte mir allerdings ein wenig mehr Rückmeldung seitens des Unternehmens gewünscht.</p>
<p>Dauer des Praktikums: zu kurz, richtig, zu lang – Empfehlung über optimale Dauer</p>	<p>Als heimatverbundene Person war die Dauer des Praktikums für mich optimal. Andererseits muss ich gestehen, dass es einige Zeit dauert, bis ich meine Routine gefunden, die Stadt erkundet und neue Leute kennengelernt habe, weswegen ich einen mindestens sechsmonatigen Auslandsaufenthalt weiterempfehlen würde.</p>
<p>Durchschnittliche monatliche Ausgaben im Ausland in € ; Mehrkosten ggü. Ausgaben in Deutschland:</p>	<p>Das Leben in Irland ist etwas teurer als in Deutschland. Für meine Unterkunft habe ich 800€ gezahlt. Hinzu kamen Ausgaben von ca. 400€ für Einkäufe und Freizeitaktivitäten. Darüber hinaus bietet es sich in Dublin an, eine Leap Card zu erwerben, mit der man vergünstigt die öffentlichen Verkehrsmittel nutzen kann. Je nachdem wie weit man vom Arbeitsplatz entfernt wohnt, bzw. wie oft man öffentliche Verkehrsmittel nutzt, kann</p>

	sich eine Visitor Leap Card im Gegensatz zur regulären Leap Card lohnen.
Was sollte man unbedingt wissen/ beachten?	Sollte man mit dem Bus fahren, muss man unbedingt daran denken, den Arm auszustrecken, ansonsten gehen die Busfahrer:innen davon aus, dass man den Bus nicht nehmen möchte.
Sind Sie der Meinung, dass Ihnen das Praktikum bei der Ausübung Ihres zukünftigen Berufs (bitte angeben) von Nutzen sein wird? Wenn ja, in welcher Weise? Wenn nein, warum nicht?	Als angehende Lehrkraft für die Fremdsprache Englisch bin ich der Meinung, dass das Vollzeitpraktikum insofern von Nutzen ist, um praktische Erfahrungen als Lehrkraft zu sammeln, ... eigene Erfahrungen mit Methodik und Didaktik zu machen, ... Selbstorganisationskompetenz und Zeitmanagement im Unterricht zu schulen, ... sowie sprachliche und interkulturelle Kompetenzen (in professionellem und informellem Kontexten) zu erweitern.
Können Sie die Stelle weiterempfehlen? (bitte begründen) Wenn ja, wäre Ihre Praktikumsstelle bereit, auch zukünftig PraktikantInnen aufzunehmen?	Ich bin mir sicher, dass die Sprachschule auch in Zukunft Praktikant:innen aufnehmen wird. Für Studierende, die gerne in aller Freiheit Erfahrungen sammeln möchten, kann ich die Praktikumsstelle empfehlen. Studierenden, die sich hingegen eine stärkere Betreuung und Anleitung wünschen, würde ich von dieser Praktikumsstelle abraten.
hilfreiche Internetadressen/ Sonstiges	https://www.dublinpublictransport.ie/ , https://www.journeyplanner.transportforireland.ie/departures , https://www.transportforireland.ie/available-apps/ , https://about.leapcard.ie/about/tfi-leap-card-types

Sind Sie mit einer Veröffentlichung des Berichts auf der Website www.eu-servicepoint.de einverstanden?

Ja

Nein